

energie

KUNDENMAGAZIN

stadtwerke mosbach



„Lachsfischen im Jemen“
Komödie im Open Air Kino
Elzpark am 2. August

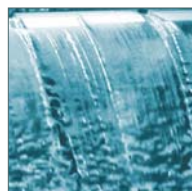
Neue Filme:
Open Air Kino



Neuer Spaß:
faMos



Neuer Partner:
Waldbrunn



Neuer Jubel:
EM-Dorf



Stadtwerke übernehmen Betriebsführung zum 1. Juli 2012

All-Inclusive-Paket für Wasserbetrieb in Waldbrunn

Wassermeister kümmert sich vor Ort - Bürgermeister Klaus Schölch zufrieden

Nicht immer müssen die, die etwas können, das auch zwingend erledigen. Die Gemeinde Waldbrunn hat in der Vergangenheit ihr Wassernetz selbst betreut und das auch hervorragend bewerkstelligt. Blickt man jedoch auf die Kostenseite, so kann sich herauskristalisieren, dass Dienstleistungen von Dritten mitunter günstiger sind, als alles selber vorzuhalten. Genauso verhält es sich im Falle der Betriebsführung der Wasserversorgung in Waldbrunn. Im April hat der Gemeinderat deshalb einem Angebot der Stadtwerke Mosbach einstimmig zugestimmt, den Betrieb in einer Art „Rundum-Sorglos-Paket“ zu übernehmen.

„Die Störungsabwicklung lag zum Beispiel bei der Gemeinde“, erklärt Waldbrunns Bürgermeister Klaus Schölch. „Das hatte zur Folge, dass Bereitschaftsdienste eingerichtet werden mussten oder Notfallpläne erarbeitet. Das alles ist personalintensiv und kostet jede Menge Geld“. Wenn jetzt eine Störung auftreten sollte, läuft diese über die zentrale Meldestelle der Stadtwerke Mosbach auf (Telefon 06261-890-536) und wird mit dem Bereitschaftsdienst der Werke über die Leitstelle des

Roten Kreuzes in Mosbach abgewickelt. „So funktioniert das schon in den Gemeinden Elztal, Fahrenbach, Limbach, Mosbach, Neckarzimmern und Schefflenz“, zählt Geschäftsführer Ralf Winkler auf. „Jetzt kommt seit 1. Juli 2012 auch Waldbrunn dazu und das freut uns außerordentlich“.

Auch der Mosbacher Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzende der Stadtwerke Mosbach, Michael Jann, ist von der neuen Zusammenarbeit überzeugt. „Echte Partnerschaft auf Augenhöhe zeichnet alle Kooperationen zwischen Stadtwerken Mosbach und Kommunen im Landkreis aus“. Das sei Teil des Erfolgsrezeptes der Mosbacher. „Denn wir passen unsere Leistungen individuell an die Bedürfnisse der Ortschaften an und sind bereit, auf Wünsche und Besonderheiten einzugehen“, so Jann. Deshalb profitierten bei solchen Betriebsführungen in der Regel beide Vertragsparteien.

Es sei ja auch nicht so, dass jeden Tag eine Störung im Wassernetz auftrete, macht Stadtwerke-Geschäftsführer Ralf Winkler deutlich. Es gelte eben dann gerüstet zu sein, wenn der Fall eintrete.

Auch werden die notwendigen Messwerte und Meldungen zum Wasserbetrieb über das Prozessleitsystem der Gemeinde auf die Leitwarte in Mosbach übertragen. Dort überwachen die Mitarbeiter dann laufend den ordnungsgemäßen Netzbetrieb.

Der Waldbrunner Wassermeister bleibt der Gemeinde als Mitarbeiter erhalten und erledigt, wie zuvor auch, Teile der notwendigen Arbeiten vor Ort. Die Stadtwerke Mosbach übernehmen aber alle wesentlichen Aufgaben in der Betreuung der Wassergewinnung, der Wasserförderung und der Wasserspeicherung.

Bürgermeister Schölch ist froh über diese Lösung. „Die Unterhaltung des Ortsnetzes während der normalen Arbeitszeit weiter im Aufgabenbereich unseres Bauhofs und beim Wassermeister zu haben, bringt für uns Vorteile“, so Schölch. „Die Mosbacher können einspringen, beraten, unterstützen und auch den Notdienst außerhalb der normalen Arbeitszeiten organisieren. Und wir haben dennoch weiter unseren Mann partnerschaftlich mit im Boot“.



NEUE KOOPERATION BEIM WASSER:

Die Stadtwerke Mosbach und die Gemeinde Waldbrunn arbeiten bei der Wasserbetriebsführung künftig eng zusammen. Der Vertrag gilt seit 1. Juli 2012. Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung im April dem Projekt einstimmig zugestimmt.

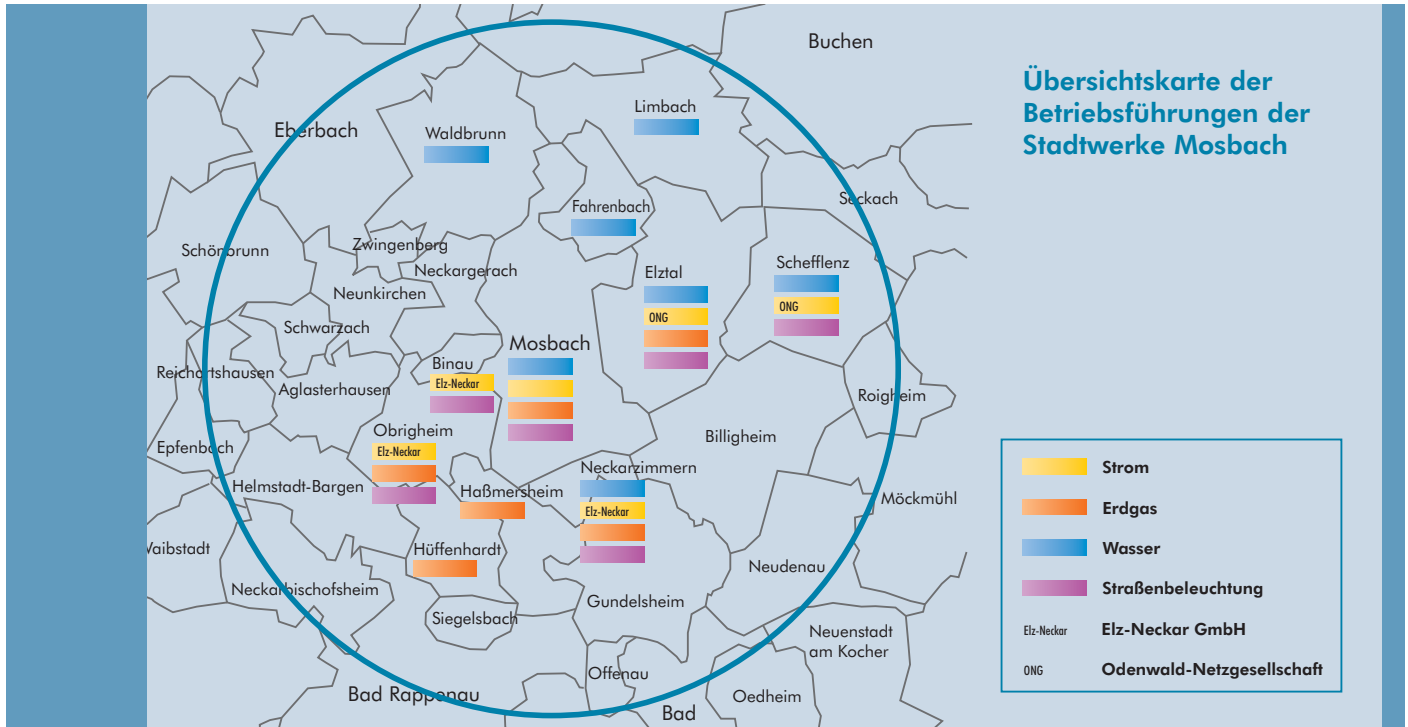
Das Bild zeigt den Aufsichtsratsvorsitzenden der Stadtwerke Mosbach, Michael Jann, und Waldbrunns Bürgermeister Klaus Schölch (von links).

Foto: Marina Hofherr

Von Limbach bis Hüffenhardt und von Schefflenz bis Binau

Stadtwerke entlasten Kommunen im Landkreis

Betriebsführungen bei Strom, Erdgas, Wasser und bei der Straßenbeleuchtung



Preisfrage: Was haben Limbach, Schefflenz, Fahrenbach, Neckarzimmern, Mosbach, Waldbrunn und Elztal gemeinsam? Antwort: alle sieben Gemeinden werden bei der Versorgung mit Trinkwasser von den Stadtwerken Mosbach unterstützt (s.o. Karte über das Versorgungsgebiet). Dieses Engagement - teils als Eigentümer, teils als Betriebsführer - kommt den insgesamt 49-tausend Einwohnern aller Gemeinden zugute, denn von der hohen Wartungsqualität des größten Versorgungsunternehmens zwischen Heidelberg und Heilbronn profitieren alle. Jeder dritte Einwohner im Landkreis bezieht sein Trinkwasser demnach mittlerweile über die Stadtwerke Mosbach.

Aber nicht nur beim Wasser, auch beim Strom, engagieren sich die Stadtwerke in der Region Neckar-Odenwald. In der Odenwald-Netzgesellschaft (ONG) sind die Gemeinden Schefflenz und Elztal mit zusammen rund 11-tausend Einwohnern mit der Großen Kreisstadt beim Betrieb der Stromnetze in einer Gesellschaft organisiert. Gleiches gilt für die Elz-Neckar GmbH, wo neben den Stadtwerken Mosbach die Gemeinden Obrigheim, Neckarzim-

mern und Binau und ein weiterer Energieversorger verbunden sind. Für die Gemeinden bedeutet dieser Zusammenschluss in der Regel mehr Netzsicherheit. Denn die kommunalen Gremien sind danach für Ausbau und Wartung der Netzverbindungen direkt mit verantwortlich und können auf die Qualität der Maßnahmen Einfluss nehmen. Zumeist bedeuten diese Beteiligungen aber auch höhere Einnahmen aus Durchleitungs- und Netznutzungsentgelten. Rund 36-tausend Landkreiseinwohner sind auf diesem Wege mit den Stadtwerken Mosbach bei der Stromversorgung mehr oder weniger verbunden - teils als Kunden bei Netz und Vertrieb sowie weitere 11-tausend Kunden über die Netzbeteiligung der Stadtwerke.

Die komplette Straßenbeleuchtung organisiert das Unternehmen ebenfalls für diese Gemeinden und ihre Einwohner. Das heißt - Wartung, Modernisierung, Reparatur oder Infrastrukturplanung - alles liefern die Stadtwerke Mosbach im Gesamtpaket. Gemeindemitarbeiter brauchen ihre Arbeitszeit mit diesen Belangen nur noch sehr eingeschränkt zuzubringen. Die Monteure der Stadtwerke

Mosbach erledigen das für sie.

Selbst beim Thema Erdgas haben sich die Stadtwerke mit zahlreichen Gemeinden des Umlandes zusammengetan. Von Elztal über Mosbach, Obrigheim, Neckarzimmern, Haßmersheim und Hüffenhardt erstreckt sich das Versorgungsnetz. Synergieeffekte kommen hier - wie bei vielen anderen gemeinsamen Projekten auch - besonders zum Tragen. Gerade für die Unterhaltung der aufwändigen Erdgasnetze spielen zum Beispiel Ersatzteil- oder Rohrleitungspreise eine erhebliche Rolle. Je mehr ein großer Verbund davon aber ordert, desto attraktiver kann eingekauft werden, was schlussendlich mehreren tausend Gaskunden in der Region zugutekommt.

Ob Strom, Erdgas, Trinkwasser oder Organisation der Straßenbeleuchtung - die Stadtwerke Mosbach arbeiten mit über einem halben Dutzend Kommunen in diesen Bereichen seit Jahren vertrauensvoll, erfolgreich und partnerschaftlich zusammen. Und davon profitieren in der Gesamtbilanz die einzelnen Bürger und die jeweiligen Gemeindegeldbeutel.

Stadtwerke Mosbach präsentieren Kinonächte

Von „The Artist“ bis „Ziemlich beste Freunde“



Leinwandkracher der Saison 2011/12 im Elzpark - Großes Ticket-Gewinnspiel

Das Programm beim „Mosbacher Sommer“ wird von Jahr zu Jahr anspruchsvoller und vielseitiger. Und dennoch ist es gut, dass manche Dinge einfach so bleiben wie sie sind - zum Beispiel die Mosbacher Kino-Nächte im Elzpark. Sie beginnen in diesem Jahr am Donnerstag, 2. August, im Großen Elzpark in Mosbach ab 21.30 Uhr. Es sind die 14. Kino-Nächte ihrer Art und mittlerweile hat das Open Air-Festival bei vielen Besuchern Kultstatus. Oscar-Abräumer wie „The Artist“ sind ebenso dabei wie die deutsche Komödie „Russendisko“, der britische Streifen „Lachsfischen im Jemen“ oder die Kracherkomödie des Jahres aus Frankreich „Ziemlich beste Freunde“. Ebenfalls Tradition hat das Ticket-Gewinnspiel der Stadtwerke Mosbach. Für Sie bereit liegen 15 Mal zwei Eintrittskarten zu einem Kino-Highlight Ihrer Wahl. Mitmachen ist ganz einfach. Beantworten Sie die Gewinnspielfrage und schicken Sie uns die richtige Antwort als E-Mail unter info@swm-online.de oder per Post an: Stadtwerke Mosbach, Am Henschelberg 6, 74821 Mosbach. Oder Sie geben Ihren Coupon ganz einfach persönlich bei uns im Kundenzentrum ab. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Programm August 2012

Donnerstag, 2. August, 21.30 Uhr „Lachsfischen im Jemen“

Selbst die kritische Filmredaktion bei Spiegel-Online gesteht der britischen Komödie „einigen Charme“ zu. Denn der Streifen hat Romantik und Witz. Drehbuchautor Simon Beaufoy hat schon „Slumdog Millionär“ viel Tempo verpasst. Die Politik-Beraterin des englischen Premierministers sucht nach einer anglo-arabischen Story, „wo endlich mal nichts explodiert“. So kommt Lachsexperte Dr. Jones zum Abenteuer seines Lebens und wir im Elzpark zu einer unterhaltsamen Nacht mit vielen Reizattacken auf unsere Lachsmuskeln.

Freitag, 3. August, 21.30 Uhr „Ziemlich beste Freunde“

Vertrauen ist gut - Kontrolle ist besser. Vertrauen Sie Ihrem Magazin „Energie“ der Stadtwerke Mosbach, wenn es Ihnen empfiehlt: ein sensationeller Film, den man unbedingt gesehen haben muss. Machen Sie die Kontrolle: gehen Sie am Freitag in den Großen Elzpark und genießen Sie dieses Feuerwerk aus Fantasie, Kreativität, erbarmungsloser Offenheit und herzerreißender Komik. Ein Film, der Ihnen am Samstag beim Frühstück noch ein Lächeln auf die Lippen zaubert, am 3. August in Mosbach.

Samstag, 4. August, 21.30 Uhr „Russendisko“

Der neue Shooting-Star am deutschen Kino-Himmel, Matthias Schweighöfer, zeigt in dieser Ballade um osteuro-

päische Lebensart im frischvereinigten Berlin, was in ihm steckt. Denn wenn auch die Lebensziele der drei Russen - Reichtum, Ruhm und große Liebe - vielen im Westen bekannt vorkommen, bleibt doch die Art und Weise, sie zu erstreben, vergleichsweise unkonventionell. Ein großer Spaß am Samstag mit vielen deutsch-russischen Überraschungen.

Sonntag, 5. August, 21.30 Uhr „The Best Exotic Marigold Hotel“

Im kargen Politikerjargon heißt es „Überalterung der Gesellschaft“, dargestellt wird es zumeist als bevölkerungspolitisches Problem. Doch immer mehr Filme nähern sich der aufmüpfigen Rentnergeneration der Ü-70jährigen auf humorvolle Weise. Ins indische Bombay lockt das „Marigold“ Pensionäre von der verregneten Insel mit hochtrabenden Versprechungen. Doch der Alltag sieht natürlich ganz anders aus. Ein schöner Film mit tollen Bildern, in dem indischer Erfindungsreichtum und britisches Understatement aufeinandertreffen.

Montag, 6. August, 21.30 Uhr „The Artist“

Vielleicht die größte Überraschung in Los Angeles bei den Oscar-Verleihungen der vergangenen zehn Jahre. Preis für Jean Dujardin als bester Schauspieler in Cannes, Nominierung für sechs „Golden Globes“ und am Ende fünf Mal den Oscar - auch wieder Dujardin als bester Schauspieler. Lorbeeren, die neugierig machen und die mit einer Stummfilmgeschichte in schwarz-weiß im Stil der 20er Jahre die Filmnächte im Elzpark um eine Erfahrung bereichern.

Lachsfischen im Jemen



The Best Exotic Marigold Hotel



Ziemlich beste Freunde



The Artist



Russendisko



The Descendants





Dienstag, 7. August, 21.30 Uhr

„The Descendants“

Nach vier Komödien zu Beginn ist die erste US-amerikanische Produktion bei den Filmnächten 2012 ein ernster Film. Der Anwalt Matt, glänzend gespielt von George Clooney, steht ganz plötzlich vor den Scherben seines Lebens. Verzweifelt sucht er den Weg zurück zu den Tagen, als Familie und Ehe noch nicht in Trümmern lagen. Die Tränenwahrscheinlichkeit am Dienstag im Elzpark zum emotionalen Finale kurz nach 23.00 Uhr liegt bei über 90 Prozent.

Mittwoch, 8. August, 21.30 Uhr

„Der Gott des Gemetzels“

Ein typischer Polanski wartet zur Wochenmitte im Open-Air-Kino. Der polnische Regisseur macht das, was er am besten kann - hinter Fassaden von politischer Korrektheit den Wust an Vorurteilen, Hass und Ekel zum Vorschein zu bringen. In absoluter Starbesetzung mit Jodie Foster, Kate Winslet und Christoph Waltz gelingt eine bewegende Geschichte, die Schritt für Schritt eskaliert. Gänsehaut im Elzpark - und das nicht wegen der kühlen Abendbrise.

Donnerstag, 9. August, 21.30 Uhr

„Eine ganz heiße Nummer“

Bayerische Posse rund um ein Dorf in Aufruhr. Um ihren Tante-Emma-Laden zu retten, greifen drei bajuwarische Weibsbilder zum Telefonhörer - sie gründen eine Sex-Hotline. Die Moralapostel im Ort sind natürlich empört. Fans von Gerhard Polt ist Giesela Schneeberger als seine kongeniale Partnerin längst ein Begriff. Am Donnerstag zeigt sie gemeinsam mit ihren beiden Kolleginnen, dass sie auch ohne Polt entwaffnend komisch sein kann.



Der Gott des Gemetzels



Das Hochzeitsvideo

Freitag, 10. August, 21.30 Uhr

„Das Hochzeitsvideo“

Eine Komödie von Sönke Wortmann, bei der einem das laute Lachen im Hals stecken bleibt. Denn was harmnisch-romantisch mit der großen Liebe zweier junger Menschen beginnt, endet immer tiefer im Chaos. Und das nicht, weil sich die Hochzeitsgesellschaft blöd anstellt, sondern weil Lügen und Verstrickungen in anderthalb Stunden feinsäuberlich filetiert werden. Amüsant und nachdenklich - der Freitagabend im Großen Elzpark.

Samstag, 11. August, 21.30 Uhr

„Ziemlich beste Freunde“

Das gab's noch nie in 14 Jahren Open-Air-Kino. Ein Film wird wiederholt. Aber besondere Umstände verlangen besondere Maßnahmen. Und wer die Filmbeschreibung dieses Kino-Highlights für den 3. August gelesen hat, weiß, dass bestimmt etliche acht Tage später einfach wiederkommen werden. Und wer's beim ersten Mal verpasst hat, der hat an diesem Samstagabend im Elzpark seine zweite Chance.

Sonntag, 12. August, 21.30 Uhr

„Sommer in Orange“

Ein würdiger Abschluss des Sommer-Kinos am Sonntag: eine wilde Kommune aus Berlin beschließt, auf einem Bauernhof in Oberbayern neu anzufangen. Spannungsfrei geht es freilich nicht vonstatten, wenn Weißbier und Lederhosen auf Hare Krishna-Gesänge und freien Sex treffen. Oliver Korittke und Petra Schmidt-Schaller geben dem Streifen den nötigen Pep. Danach heißt es wieder: ein Jahr warten bis zum nächsten Open Air Kino 2013.



Eine ganz heiße Nummer



Sommer in Orange

Gewinnspiel!

Gewinnen Sie

15 x 2 Tickets

für die Filmnächte im
Großen Elzpark!

Gewinnfrage:

Die Stadtwerke Mosbach unterstützen etliche Partnergemeinden im Landkreis Neckar-Odenwald bei der Organisation der Trinkwasserversorgung.

Wie viele Kommunen sind das?

- 3
- 5
- 7

Einfach Gewinnspielfrage richtig beantworten, Coupon ausschneiden und ab an die Stadtwerke Mosbach. Oder per E-Mail an swm-online.de

Stadtwerke Mosbach GmbH
Stichwort "Kino-Nacht"
Am Henschelberg 6
74821 Mosbach

Einsendeschluss: 31. Juli 2012

Vorname, Name
Straße, Hausnummer
Postleitzahl, Ort
Telefon oder E-Mail

Sommerspaß im faMos - ein Bade-Erlebnis

Ferienbusse fahren täglich direkt zur Riesenrutsche

Sonderverbindungen des BRN aus dem Landkreis werden gut angenommen

13 Partnergemeinden der faMos-Pendelbusse:

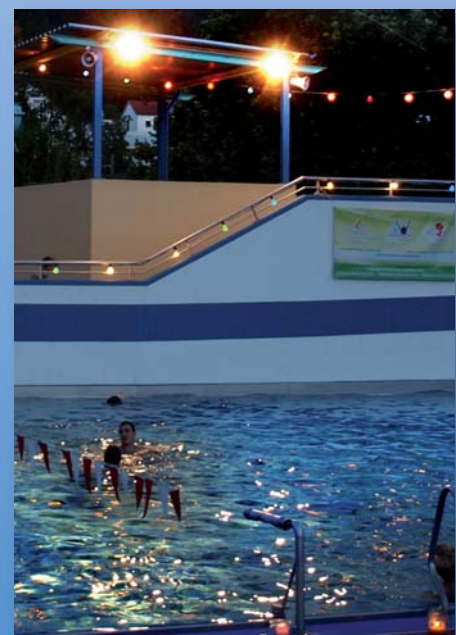
Aglasterhausen, Billigheim, Elztal, Fahrenbach, Haßmersheim, Limbach, Neckargerach, Neckarzimmern, Neunkirchen, Obrigheim, Schefflenz, Schwarzach, Waldbrunn



Die Sommerferien stehen vor der Tür. Ab 26. Juli haben die Schulen in Baden-Württemberg ihre Tore für sechs Wochen geschlossen. Erst ab 10. September beginnt er wieder, der Ernst des Lebens. Gar nicht ernst ist das Sommerferien-Angebot im Mosbacher Freizeitbad faMos: 75 Meter geballte Rutschpower in der blauen

Röhre Richtung Wasserbecken, Beachvolleyball, Tischtennis, Schaukeln in allen Formen und Farben - alles extrem unernst. Jede Menge Spaß ist bei 25 Grad Wassertemperatur garantiert. Und auch in diesem Jahr fahren wieder die BRN-Stadtwerke-Ferienbusse ins faMos. Morgens hin, abends zurück lautet hier das Motto für die Schülerinnen und

Schüler aus dem Großraum Mosbach. Wer sich über die Pendelbus-Angebote ins faMos informieren will, fragt am besten bei seiner Gemeinde nach. Aber auch im Kundenzentrum der Stadtwerke Mosbach, „Am Henschelberg 6“, oder beim Busverkehr Rhein-Neckar sind alle Informationen zu diesem Ferien-Service für Sie abrufbereit.



Romantischer Ausklang des Aktionstages: Candle-Light-Schwimmen

Aktionstag am 7. Juli 2012

Wenn ein Schwan durchs Wasser fegt...

...dann ist Kinderanimation im Spaßbad faMos - Über eintausend Badegäste



So eine Gaudi hat das Familien- und Freizeitbad faMos seit langem nicht mehr erlebt. Genauer gesagt, ziemlich genau vor elf Monaten war es das letzte Mal soweit, da war nämlich im August 2011 der letzte Fitness-Tag mit abendlichem Candle-Light-Schwimmen im größten Freibad des Neckar-Odenwald-Kreises. Das Wetter am Samstag, 7. Juli, war königlich. 26 Grad, blauer Himmel, strahlender Sonnenschein. Auch das war wohl ein Grund, dass das Bad an diesem Aktionstag hervorragend besucht war. Über eintausend Badegäste verzeichnete der Computer am Badeingang.

Geboten wurde Programm im Viertelstundentakt. Aquabiking, Kinderanimation, Schlauchbootrennen, Massage, Pilates, Kindermodenschau - es war ein Tag der Superlative im faMos. Glückliche Gesichter, wohin man schaute. Lachende Kinderaugen und zufriedene Papas und Mamas, denn wenn der Nachwuchs sich amüsiert, haben die Eltern auto-

matisch ihre Freude dran.

Der Schwan war der Chefanimateur im künstlichen Federkleid, der zwischenzeitlich von rund einhundert Kindern durch das flache faMos-Becken im Nichtschwimmer-Bereich gejagt wurde. „Wir hatten zuletzt nicht immer Glück mit dem Wetter“, erzählt der Geschäftsführer der Stadtwerke Mosbach, Jürgen Jaksz. Die Stadtwerke haben das faMos seit über zehn Jahren unter ihrer Regie und mit dem Freizeitbad eine wahre Erfolgsgeschichte geschrieben. Die durchschnittliche Besucherzahl wurde seitdem mehr als verdreifacht. „Normalerweise hatten wir Fitness-Tag und Candle-Light in die Sommerferien im August terminiert, waren aber damit zuletzt wettermäßig nicht immer gut gefahren“. So entschied man sich in diesem Jahr für einen früheren Termin - und landete einen Volltreffer.

Bestens besucht waren die Fitnessangebote - allem voran das Aquabiking. Ein Teilnehmer berichtete

der „Energie“ kurz nach seiner Trainingseinheit: „Ich hätte nicht gedacht, dass man im kühlen Nass ins Schwitzen kommen kann. Seit ein paar Minuten bin ich aber schlauer“.

Das Buffet mit rund einem Dutzend Salaten und einem halben Dutzend Grillspezialitäten der Schwimmbad-Gastronomie „Oase“ zum Candle-Light-Schwimmen am Abend war ebenfalls ein voller Erfolg. „Wir waren ausgebucht“, berichtet die Wirtin. Noch einige hundert Romantiker genossen den Blick auf das farbenfrohe beleuchtete Wahrzeichen des faMos, das große Schiff mit stolzem Segel und die vielen hundert Kerzen drum herum. Gegen Mitternacht waren Fitness-Tag und Candle-Light-Schwimmen im faMos Geschichte. DLRG, Badepersonal und der Service aus der Gastronomie sind sich beim Fazit über den Tag einig: „Es war eine wilde Herumrennerei - aber es hat Spaß gemacht ohne Ende“.

Die Stimmung insgesamt war großartig

EM-Dorf war erneut ein Riesenerfolg

Fünf Mal kamen jeweils über 10-tausend Fußballfans aus dem Landkreis

Alles war eigentlich perfekt. Perfekte Stimmung, perfekte Organisation, fast perfekter Fußball - wieder einmal jedoch bis auf dieses eine - aber entscheidende - Mal. Aber der Reihe nach: das Mosbacher EM-Dorf war vom 8. Juni an wieder einmal Kult. Die deutschen Spiele der Vorrunde gegen Portugal, Holland und Dänemark sahen jeweils über 10-tausend meist bunt bemalte und geschmückte Fußballfans. Die übrigen Spiele erfreuten sich weniger Beliebtheit im EM-Dorf. Meist tummelten sich bei den Begegnungen Spaniens,

Polens oder Italiens einige hundert Anhänger am Gelände nahe der Elz. Die Begeisterung nahm mit dem Erreichen des Viertelfinales gegen Griechenland sogar noch zu. Die Ordner am Einlass, die die Fans sicherheitshalber kontrollierten, hatten alle Hände voll zu tun.

Höhepunkt der EM war dann der Klassiker gegen Italien. Das Dorf platzte aus allen Nähten, die Fußballbegeisterung schien grenzenlos. Was dann passierte, ist bekannt. Kurz nach halb elf am Abend

des 28. Juni blickte man dort, wo sonst die pure Freude geherrscht hatte, in tausende leerer Gesichter. Bei vielen äußerte sich die Enttäuschung in Tränen. Wütend war kaum einer. Alles blieb friedlich, zu Randalen kam es nicht. Es bleibt dabei - auf den Sprung nach ganz oben muss die deutsche Fußballnationalmannschaft noch warten. Wir brauchen Geduld - bis zum fest eingeplanten WM-Dorf 2014. Übrigens: Europameister 2012 wurde per Kanter Sieg gegen Italien erst mal wieder Seriensieger Spanien...



IMPRESSUM

Energie - Kundenmagazin
Stadtwerke Mosbach GmbH
Am Henschelberg 6, 74821 Mosbach
Fon 06261 8905-0, Fax 8905-20
info@swm-online.de
www.swm-online.de

Redaktion
Jürgen Jaksz, Ralf Winkler

Konzeption
Martin Schlusnus in Zusammenarbeit
mit www.eloquent-textagentur.de

Fotos
Stadtwerke Mosbach, C. Hess,
Stadt Mosbach

Druck
Druckerei Laub, Elztal-Dallau

Verbreitung
Kostenlos an 20.500 Haushalte

Alle Rechte vorbehalten © 2012



Impressionen aus dem EM-Dorf 2012